



Europäische Union

Europa fördert Sachsen.



Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



An die
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –
Abteilung Wirtschaft

01054 Dresden

Kundennummer (sofern bekannt)

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach
der Mittelstandsrichtlinie - Markteinführung
innovativer Produkte - Einführungsphase

Hinweis: Für die Beantragung eines Darlehens für die Marktbearbeitungsphase verwenden Sie bitte den SAB-Vordruck 61582.

1. Angaben zum Antragsteller

1.1 Angaben zur Person

Name

Ansprechpartner

Vorname

Telefon

Fax

bzw. **Firma**

E-Mail

Straße, Hausnummer

Vorhabensort
PLZ Ort

PLZ Ort

Branche/Wirtschaftszweig

Landkreis

Gründungsdatum (TT.MM.JJJJ)

Rechtsform

Datum erster Registereintrag (TT.MM.JJJJ)

Registernummer

Registergericht

Bei natürlichen Personen bzw. Einzelunternehmen zusätzlich:

Bei Angehörigen der freien Berufe zusätzlich:

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Steuernummer

2. Angaben zum Vorhaben

2.1 Vorhabensbezeichnung

2.2 Vorhabensbeschreibung

Hinweis: Eine ausführliche Vorhabensbeschreibung mit Ausführungen zur Innovation des Produkts, der Dienstleistung, des Verfahrens und zur Abgrenzung zu anderen, vergleichbaren Produkten, Dienstleistungen, Verfahren bzw. zu verbesserten Eigenschaften (Alleinstellungsmerkmal) und den Marktaussichten ist dem Antrag beizufügen.

Das neue oder weiterentwickelte Produkt, die Dienstleistung oder das Verfahren ist

- eine **Marktneuheit**.
 eine **Neuheit für das antragstellende Unternehmen**.

Das neue Produkt, die Dienstleistung, das Verfahren, wird auf dem relevanten Markt bereits angeboten.

- ja nein

Der Antragsteller besitzt die Nutzungsrechte an dem neuen oder weiterentwickelten Produkt, der Dienstleistung, dem Verfahren.

- ja nein

2.3 Vorhabenszeitraum

Hinweise: Mit dem Vorhaben darf nach Eingang des Förderantrages bei der SAB begonnen werden. Der Antragsteller trägt das Risiko, die Zuwendung nicht, nicht in der beantragten Höhe oder nicht zu dem beantragten Zeitpunkt zu erhalten. Der Vorhabenszeitraum soll nicht länger als 15 Monate dauern und spätestens 6 Monate nach dem ersten Anbieten des Produkts, der Dienstleistung, des Verfahrens auf dem Markt enden.

2.4 Bonusförderung „Gute Arbeit“ (soweit zutreffend)

Hinweis: Bezahlt der Antragsteller allen Mitarbeitern in der/den betreffenden Betriebsstätte/n während des Vorhabenszeitraumes eine tarifgebundene oder eine tarifgleiche Vergütung, erhöht sich der Fördersatz um 10 Prozentpunkte.

Die Umsetzung des Projekts erfolgt im Freistaat Sachsen.

- ja nein

Das erste Anbieten des Produkts auf dem Markt ist geplant für:

Datum (TT.MM.JJJJ)

Bei Beantragung der Förderung von Design-, Marketing- bzw. Vertriebsassistenten (Personalausgaben):

Anteil des Assistenten am beantragten Projekt (in %):

Kleine Unternehmen (s. KMU-Informationsblatt) bis 5 Jahre nach ihrer Gründung können mit bis zu 75 % der zuwendungsfähigen Ausgaben privilegiert gefördert werden. Um die Privilegierung nach Art. 22 AGVO erhalten zu können, müssen folgende Voraussetzungen kumulativ erfüllt sein:

- Das antragstellende Unternehmen ist nicht börsennotiert.**
 Der Antragsteller hat nicht die Tätigkeit eines anderen Unternehmens übernommen.
 Das antragstellende Unternehmen hat noch keine Gewinne ausgeschüttet.
 Die Gründung des Unternehmens erfolgte nicht durch Zusammenschluss.

Vorhabensbeginn (TT.MM.JJJJ)

Vorhabensende (TT.MM.JJJJ)

Trifft eine der beiden nachstehenden Varianten zu, bitte die Bonusförderung unter Ziffer 3 (Finanzierung) berücksichtigen.

- Betriebsstätte mit Tarifbindung** i. S. d. Tarifvertragsgesetzes vom 25. August 1969 (BGBl. I S. 1323) in der jeweils gültigen Fassung)
 Betriebsstätte mit tarifgleicher Vergütung

3. Ausgaben- und Finanzierungsplan

Die nachfolgenden Beträge sind, ausgenommen die Personalausgaben ohne Umsatzsteuer anzugeben.

Ausgaben	Betrag (in €)
Schutz eigener Forschungs- und Entwicklungsleistungen	<input type="text"/>
Erwerb von Designleistungen	<input type="text"/>
Personalausgaben Design-, Marketing- bzw. Vertriebsassistent	<input type="text"/>
Erstmalige Normierungen/Zertifizierungen, Standardisierung	<input type="text"/>
Erlangung von Schutzrechten für das neue Produkt, die Dienstleistung, das Verfahren	<input type="text"/>
Erwerb von Marketing- bzw. Vertriebsleistungen	<input type="text"/>
Gestaltung, Erstellung und Vertrieb von Prospekten, Flyern oder Katalogen sowie digitalen Werbeformen	<input type="text"/>
Erwerb von Instrumenten/Ausrüstung bei der Herstellung eines Serienmusters/einer Nullserie sowie Sachausgaben und Fremdleistungen	<input type="text"/>
Summe der Ausgaben	<input type="text"/>

Finanzierung	Betrag (in €)
Eigenmittel	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
beantragter Zuschuss	<input type="text"/>
Bonusförderung „Gute Arbeit“	<input type="text"/>
Summe der Finanzierungsmittel	<input type="text"/>

Hinweis: Die Summe der Ausgaben muss der Summe der Finanzierungsmittel entsprechen.

Mittelabrufplanung

Jahr der Ausgabe	Abrufbetrag insgesamt (in €)

4. Ergänzende Antragsunterlagen

Die nachfolgend genannten Unterlagen sind Voraussetzung für die Gewährung der Zuwendung. Sie sind diesem Antrag beizufügen.

SAB-Vordrucke sind im Internet auf der Produktseite unter www.sab.sachsen.de/markteinfuehrung bzw. im Formularservice der SAB abrufbar.

Unvollständige Antragsunterlagen führen zu Verzögerungen bei der Antragsbearbeitung bzw. zur Ablehnung des Antrags.

- KMU-Bewertung (SAB-Vordruck 60314)
- ggf. Anlage 1 zur KMU-Bewertung (SAB-Vordruck 60314-1)
- Erklärung – kein Unternehmen in Schwierigkeiten (SAB-Vordruck 61369)
- De-minimis-Erklärung (SAB-Vordruck 60381)
- Kopie (Vorder- und Rückseite) des gültigen Personalausweises oder Reisepasses des Antragstellers bzw. des Vertreters
- Kopie des Handelsregisterauszugs/der Gewerbeanmeldung bzw. Nachweis des Finanzamtes bei Angehörigen der freien Berufe
- ausführliche Vorhabensbeschreibung (zu beschreiben sind insbesondere der Innovationsgehalt des neuen

Produktes, der Dienstleistung, des Verfahrens, dessen Abgrenzung zu anderen Produkten, Dienstleistungen, Verfahren des Antragstellers und ggf. anderen Anbietern sowie deren Marktchancen)

- Planung zur Markteinführung auf konkreten Absatzmärkten
- detaillierte Aufschlüsselung der geplanten Ausgaben
- bei Einstellung eines Marketing-, Vertriebs- bzw. Designassistenten: Qualifikationsnachweis
- bei Gestaltungsaufträgen: Referenzen des Dienstleisters
- für Bonusförderung „Gute Arbeit“: Nachweis für Tarifbindung des Antragstellers bzw. Nachweis für tarifgleiche Vergütung des Antragstellers (Vergleich Vergütung durch den Antragsteller mit einer hypothetischen Vergütung bei Geltung des für den Antragsteller maßgebenden Verbands-/Flächentarifvertrages)

Auf Anforderung der SAB sind im Einzelfall weitere Unterlagen einzureichen.

5. Weitere Informationen

Für weitere Informationen sind folgende Informationsblätter unter www.sab.sachsen.de/markteinfuehrung abrufbar:

- MSR-MEP-Markteinführungsphase_Infoblatt (SAB-Vordruck 60437)
- KMU-Informationsblatt (SAB-Vordruck 60300)
- Allgemeine De-minimis-Regel - Kundeninformationsblatt (SAB-Vordruck 60380)

6. Erklärungen des Antragstellers

6.1 Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben
Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben. Ferner versichere ich/versichern wir, dass kein/e Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (einschließlich Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung/Vermögensauskunft) oder Mahn-/Klageverfahren, die für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers von Bedeutung sind, beantragt oder durchgeführt und auch keine Kreditkündigungen ausgesprochen oder Scheckretouren/Wechselproteste vorgekommen sind. Mir/Uns ist bekannt, dass falsche Angaben den Widerruf der Zuwendung und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

6.2 Mir/Uns ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Zuschussgewährung nicht besteht und auch nicht durch die Antragstellung begründet wird. Mir/Uns sind die Förderrichtlinie und die unter Ziffer 5 in diesem Formular genannten Kundeninformationsblätter bekannt.

6.3 Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir Rückforderungen auf Grund von Rückforderungsanordnungen auf Grund früherer Beschlüsse der Europäischen Kommission zur Festlegung der Rechtswidrigkeit und Unvereinbarkeit einer Beihilfe mit dem Binnenmarkt Folge geleistet habe/haben.

6.4 Ich erkläre/Wir erklären, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und erst nach Antragsingang bei der SAB begonnen wird. Als Vorhabensbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages bzw. Arbeitsverhältnisses zu werten.

6.5 Ich erkläre/Wir erklären, dass zur Finanzierung dieses Vorhabens keine weiteren Fördermittel beantragt wurden und werden bzw. bereits bewilligt wurden.

6.6 Ich erkläre/Wir erklären, dass zwischen mir/uns und dem Leistungserbringer keine persönliche oder wirtschaftliche Verflechtung besteht.

6.7 Ich erkläre/Wir erklären, dass die Finanzierung des Vorhabens gesichert ist.

6.8 Ich versichere/Wir versichern, Gestaltungsaufträge nur an selbständige Designer oder gestalterisch tätige Dienstleister mit entsprechenden Referenzen zu vergeben.

6.9 Ich erkläre/Wir erklären, dass die Zuwendung wirtschaftlich und sparsam und ausschließlich zur Finanzierung des beschriebenen Vorhabens verwendet wird.

6.10 Ich halte/Wir halten die Nachweise zu den Angaben und Erklärungen zu Prüfzwecken vor. Ich erkläre/Wir erklären, die Nachweise und weitere Unterlagen zum Vorhaben auf Anforderung der SAB nachzureichen.

6.11 Subventionserhebliche Tatsachen
Der beantragten Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar

1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Mir/Uns ist bekannt, dass alle in diesem Formular in den Ziffern 1 bis 3 getätigten Angaben einschließlich der in Ziffer 4 genannten Anlagen und die Erklärungen in den Ziffern 6.1 bis 6.10 subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind. Die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB ist mir/uns bekannt.

Mir/Uns ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Nach § 3 SubvG sind mir/uns die bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

6.12 Datenschutz

Mir/Uns ist bekannt, dass die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - gemäß § 8 a Förderbank-Gesetz zur Erfüllung ihrer Aufgaben befugt ist, personenbezogene Daten von Antragstellern und Kunden der Bank zu verarbeiten.

Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wie das Datenschutz-Informationenblatt DSGVO (SAB-Vordruck 64005) erhalten und den Inhalt zur Kenntnis genommen habe/haben.

Antragsteller

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift | Stempel